25 Jahre Kleine Bühne Wolfenbüttel e.V.

Fragt man einen Theaterkritiker nach dem Unterschied zwischen Berufsschauspieler und Amateur, dann wird er sagen: „Wenn beide eine Million Euro im Lotto gewinnen, so wird der Berufsschauspieler endlich die Plackerei beenden und sich ins Privatleben zurückziehen. Der Amateurschauspieler dagegen wird sich mit dem Geld ein Theater bauen."

Diese Zeilen sagen viel über die Leidenschaft und das Herzblut aus, von der das Amateurtheater lebt. Diese Leidenschaft prägt auch die Kleine Bühne Wolfenbüttel und es ist schon etwas Besonderes wenn nach 25 Jahren von den 14 Gründungsmitgliedern dem Verein 11 treu geblieben sind.

Gebührend wurde genau am Geburtstag das 25-jährige Bestehen der Kleinen Bühne im Renaissancesaal des Wolfenbütteler Schlosses gefeiert.

Die Vorsitzende der Kleinen Bühne, Andrea Freier, brachte es auf den Punkt. Aus der Sicht eines Menschen ist nach 25 Jahren die Jugend vorüber, ganz anders aber ist es für einen Verein. Die Kleine Bühne hat sich in Wolfenbüttel längst etabliert und weiß genau, was ihre Gäste von ihr wollen. Das abgeschlossene Viertel Jahrhundert ist, so Freier, ein Anlass den man stolz feiern kann. Mit dem Stück „Brave Diebe" wurde am 11. März 1989 die erste Premiere gefeiert – im Oktober dieses Jahres wird es in neuer Inszenierung im Theatersaal des Schlosses gezeigt werden. Die damaligen Akteure hätten sich dies im Traum nicht vorgestellt.

Der Erfolg der Kleinen Bühne kommt aber nicht von Ungefähr. Die Nähe zum Publikum, die familiäre Atmosphäre sowie die Treue der Mitglieder und des Publikums sind die Eckpfeiler des Erfolgs. Man merkt den Akteuren auf und hinter der Bühne den Spaß an. Andrea Freier blickte in ihrer Festrede nicht nur zurück, sondern hatte auch eine Vision: „Begeistern wir weiter das Publikum, erhalten wir uns die Spielfreude, dann sehen wir uns am 7. Januar 2039 zur nächsten Feier wieder."

Bürgermeister Thomas Pink ist diese Zeitspanne, wie er in seinem Grußwort betonte, zu lang. „Feiern Sie ruhig in fünf Jahren wieder, denn Sie haben es sich verdient", meinte er. Die Kleine Bühne sei ein Erfolgsmodell. „Die Kleine Bühne ist eine Perle in unserer Kulturlandschaft", betonte Pink. Sie sei mehr als ein Amateurtheatertheater, das beweise die Spielkunst mit hoher Professionalität. Kurz gesagt: 25 Jahre großartige Unterhaltung.

Leidenschaft in ihrem Handeln bescheinigte auch Michael Lindauer (Öffentlichkeitsreferent im Amateurtheaterverband Niedersachsen) der Kleinen Bühne. Von den rund 120 Amateurbühnen im Verband gibt es nur wenige, die in jedem Jahr mindestens drei Inszenierungen in so einer hohen Qualität auf die Beine stellen.

Norbert Radermacher, Präsident des Bundes Deutscher Amateurtheater (BDAT), unterstrich das Amateur- und Profi-Theater gleichgestellt sind. Leidenschaft ist der Motor bei den Amateuren und bei vielen Amateurtheatern stehen ganze Generationen vor oder hinter der Bühne und sorgen für Begeisterung.

Klaus Bode gratulierte als Sprecher der passiven Mitglieder der Kleinen Bühne und Hans-Günter Gerhold überreichte im Namen der befreundeten Theatergruppe Salzgitter-Bad einen silbernen Scheinwerfer. Einen besonderen Rückblick hatte auch Klaus Dohnert in der Rolle des Kulissenschiebers für die rund 140 geladenen Gäste parat. In Reimform ließ er die vergangenen 25 Jahre Revue passieren.

Mit einer Ehrennadel und Urkunde vom Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) wurden die 11 Gründungsmitglieder der Kleinen Bühne Wolfenbüttel von Norbert Radermacher und Michael Lindauer für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt: Wolfgang und Monika Bessert, Jürgen und Helga Niemann, Bärbel Maurer, Ralf Kleefeld, Claudia Borchert, Michael Harnisch sowie Kaya Pröve nahmen die Ehrung persönlich entgegen. Jens Würfel und Sören Pahl waren leider nicht anwesend.

Michael Lindauer